

Materialität

Tagung an der
Wirtschaftsuniversität
Wien

Programm

Psycho- analyse

Subjekt

13.–14. Februar
2025

Donnerstag
13. Februar

Materialität / Psychoanalyse / Subjekt

Beginn
der Tagung

9:30–11:30

Vorprogramm

Treffen des Netzwerks
Subjektivierungs-
forschung / Open Spaces

SiSa 2

SiSa 6

Moderation:

Stefan Röhrer, Folke Brodersen und Doris Pokitsch

**Literaturunterricht als Subjektivierungsraum:
(Außer-)Literarische Subjektpositionen am Beispiel des
Jugendromans „Die Sonne, so strahlend und Schwarz“
(Chantal-Fleur Sandjon)**

Doris Pokitsch, Pädagogische Hochschule Oberösterreich

**Spracherleben von Eltern mit ‚Fluchterfahrung‘ im schulischen
Kontext in ländlichen Räumen**

Anja Kaschek, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

**Subjektivierung – übersetzt? Potentiale und Grenzen von
Subjektivierungsforschung im gedolmetschten Interview**

Natalie Bella, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
(IAB) Nürnberg

10:30–11:30

Anmeldung und Begrüßungskaffee

11:30–12:30

Eröffnungsworte
und Keynote (1)

SiSa 1

**Eröffnungsworte und inhaltlicher Aufschlag zu Materialität –
Psychoanalyse – Subjektivierung**

Katharina Miko-Schefzig, Wirtschaftsuniversität Wien

**Subjektivierung im Kontext der materialen Organisation
von Gesellschaft**

Ulrike Froschauer, Universität Wien

Manfred Lueger, Wirtschaftsuniversität Wien

12:30–13:30

Mittagspause

13:30–15:30

Session (1):
Materialisierte
Subjektivierung

SiSa 1

Moderation:

Tina Spies

Das zyklische Leben – Zur Anrufung des materiellen Subjekts

Jasmin Schmidlin, Universität Basel

**Das (ausgebrannte) Subjekt im Präventionsdispositiv –
Materialität und Macht des psychischen Leidens**

Jozef Zelinka, Universität Münster

**Praxistheoretische Impulse zur empirischen Erforschung von
Subjektivierungen am Beispiel des Übergangs Schule – Beruf**

Marisa Beckmann, Universität Paderborn

**Auf der Suche nach Subjektivität und Agency in strukturell-
materiellen Verhältnissen**

Christine Bauhardt, Humboldt-Universität zu Berlin

Die triadische Struktur der Subjektivierung

Lena Schürmann, Université du Luxembourg

Donnerstag

13. Februar

15:30–16:00

Pause

16:00–17:45

Session (2):
Räume der
Subjektivierung

SiSa ¹

Moderation:
Katharina Miko-Schefzig

**Zwischen Schaffen und geschaffen werden:
Das Atelier und das künstlerische Subjekt**

Hannah Kaußen, Universität Duisburg-Essen

**Koloniale Psychiatrie: Raum, Subjektivierung und Materialität
im Unabhängigkeitskampf der Mau Mau**

Jochen Kibel, Technische Universität Berlin

**Die Mehrdimensionalität der Materialität – als Scharnier
zwischen individueller Erfahrung und der Macht- und
Herrschaftsförmigkeit des Sozialen?**

Deborah Nägler, Universität Tübingen

**Verkörperung als räumliche Bezogenheit.
Über (Un-)Bewohnbarkeiten der Lebenswelt**

Rouven Seebo, Universität Innsbruck

Martin Huth, Universität Innsbruck

18:30–19:30

Sigmund Freud
Museum

Besuch und Führung im Sigmund Freud Museum

Berggasse 19, 1090 Wien

Selbstkostenbeitrag € 19,-

Bitte um Voranmeldung bis 29.01.2025 (begrenzte Teilnehmer:innenzahl)

19:30–Open End

Abendessen

Gemeinsames Abendessen im Gasthaus Rebhuhn

Berggasse 24, 1090 Wien

Wenige Meter vom Sigmund Freud Museum

Auf eigene Kosten

Bitte um Voranmeldung bis 07.02.2025 (begrenzte Teilnehmer:innenzahl)

Freitag

13. Februar

09:00–10:00

Keynote (2)

SiSa ¹

**Soziologie und Psychoanalyse. Aspekte eines
sinnvollen Diskurses**

August Schüle, Wirtschaftsuniversität Wien

10:00–10:30

Pause

10:30–12:30

Session (3):
Reflexionen über
Subjektivierung aus
psychoanalytischer
Perspektive

SiSa **1**

Moderation:
Boris Traue

**Der sublimale Körper des Volkes: Eric Santner's ›geheime
Geschichte der Moderne‹**

Janina Koelbing, Universität Basel

Subjektivierung und ... welche Psychoanalyse?

Jakob Tröndle, Freiburg

**Ethnopsychanalyse und die Subjektivierung von Forschungsobjekten:
A method of strong reflexivity to analyze relations of power**

Ingmar Zalewski, Universität Kassel

**Die Bedeutung von Abhängigkeit in gegenwärtigen Strategien
der Selbstversorgung**

Anna Rosa Ostern, Goethe-Universität Frankfurt

**Über die theoretische Verschränkung von Subjektivierung
und Scham in gesellschafts- und psychoanalytischen
Anschlüssen**

Mai-Britt Ruff, Eberhard Karls Universität Tübingen

12:30–13:30

Mittagspause

13:30–15:30

Session (4):
Geschlecht –
Sexualität –
Subjektivierung

SiSa **1**

Moderation:
Lisa Pfahl

**Subjektivität und die Vermittlung von Erfahrung
Oder: ›Herbert‹ und die Macht des sich entziehenden Objekts**

Martina Röthl, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

**Widersprüche neopatriarchaler Subjektivierung.
Psychoaffektive Verarbeitung einer ungleichen Gleichheit
im Rechtsautoritarismus**

Hanna Vatter, Fachhochschule Potsdam

**Bei sich, mit sich, außer sich sein'
Eine Sozialphilosophie der Innerlichkeit**

Lisa Alexandra Henke, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Subjektivierung als ethisches Selbstverhältnis:
Sexualität in Bildungsdiskursen**

Tanja Vogler, Universität Wien

15:30–16:00

Pause

Freitag
14. Februar

16:00–18:00

Session (5):
Homo affectus:
Subjektbildung
im Spiegel von
Emotionen und
Affekten

SiSa **1**

Moderation:
Markus Trimmel

**Praktiken des Mood Tracking: Digital gestützte
Selbstthematisierung zwischen Resonanz und Entfremdung**

Moritz Meister, Universität Wien
Thomas Slunecko, Universität Wien

**Digitale Subjektivierung: Adressierung und Affekte
auf Social Media-Plattformen**

Gabriel Malli, Fachhochschule Joanneum Graz / Universität Graz

**Affekte und Begehren als Triebkräfte der Subjektwerdung –
Lacan, Deleuze & Guattari, Massumi**

Dietmar J. Wetzel, MSH Medical School Hamburg

**Kritische Subjektleistungen. Psycho- und soziodynamische
Überlegungen zu einer reparativen Subjektivierungsforschung**

Boris Traue, Université du Luxembourg

**Subjekte an der Schnittstelle – Neomaterialistische Ansätze
auf Subjektivierung in der sozial-emotionalen Robotik**

Linda Maack, Freie Universität Berlin

18:00–18:15

Pause

18:15–19:15

Keynote (3) und
Verabschiedung

SiSa **1**

Die Qualen des Narzissmus. Über freiwillige Unterwerfung

Isolde Charim
Wien

Location

Veranstaltungsort

WU (Wirtschaftsuniversität) Wien
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Gebäude: AD
Sitzungssaal **1** **2** **6**

Hotel

Motel One
Ausstellungsstraße 40, 1020 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel

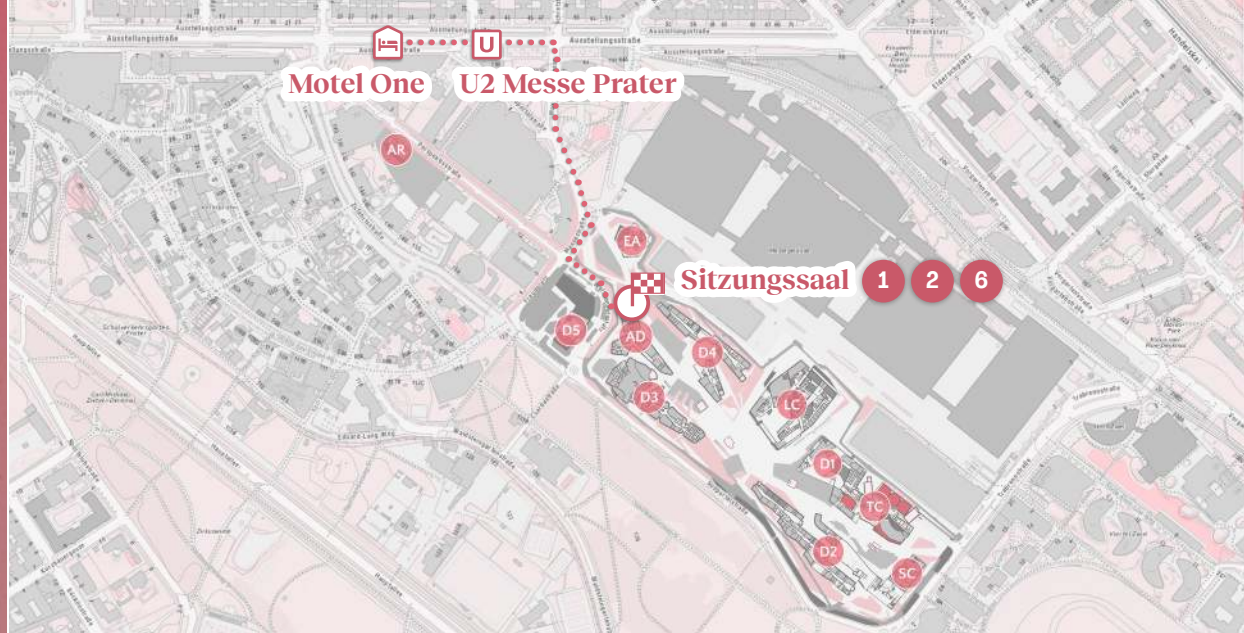
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater
Bus: 82A Station Messe Prater U



Route

Motel One ↔
Gebäude AD
[LINK](#)

Location



Barrierefreiheit und Infrastruktur

WU

barrierefrei

genderneutrale Toiletten

WLAN

über wu-conference verfügbar
Zugangsdaten können vor Ort angefragt werden

Campus der WU

vegetarisches und veganes Essensangebot

Gasthaus Rebhuhn

barrierefrei

Sigmund-Freud-Museum

größtenteils barrierefrei

Anmeldung

für Tagung

Teilnahme an der Tagung **KOSTENLOS**

Anmeldung: bis spätestens **07.02.2025**

per Mail unter:

materiality-and-psychoanalysis@wu.ac.at

für Museumsführung

Selbstkostenbeitrag € 19,-

Bitte um Voranmeldung bis **29.01.2025**

per Mail unter:

materiality-and-psychoanalysis@wu.ac.at

für Abendessen

auf eigene Kosten

Bitte um Voranmeldung bis **07.02.2025**

per Mail unter:

materiality-and-psychoanalysis@wu.ac.at

Organisationsteam

Vor Ort

Katharina Miko-Schefzig, Markus Trimmel,
Agnes Kirchner

Organisationssteam vom Netzwerk Subjektivierungsforschung

Katharina Miko-Schefzig, Wirtschaftsuniversität
Wien

Lisa Pfahl, Universität Innsbruck

Lena Schürmann, Université du Luxembourg,
Esch-sur-Alzette

Tina Spies, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Boris Traue, Université du Luxembourg,
Esch-sur-Alzette

Während der Tagung gibt es kostenlos
Erfrischungen und kleine Snacks. Am 14.2. wird
zu Mittag eine begrenzte Anzahl einer warmen
Speise kostenlos zu Verfügung stehen.

Kontakt und weiterführende Informationen

Netzwerk Subjektivierungsforschung / AK in der
Sektion Biographieforschung und in der Sektion
Wissenssoziologie in der DGS: [LINK](#)

Sektion Subjektivierungsforschung in der
ÖGS: [LINK](#)

materiality-and-psychoanalysis@wu.ac.at

Sponsoren und teilnehmende Organisationen:

WU Wirtschaftsuniversität
Wien

DGS Deutsche Gesellschaft
für Soziologie

DGS Sektion
Biographieforschung

DGS Sektion
Wissenssoziologie

Netzwerk Subjektivierungs-
forschung / AK in der Sektion
Biographieforschung und in
der Sektion Wissenssoziologie
in der DGS

ÖGS Sektion
Subjektivierungsforschung

DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

ÖGS Österreichische
Gesellschaft für
Soziologie

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS